Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

südlich davon gelang es den stark gelichteten Reihen, dem scharf verfolgenden Feinde erfolgreichen Widerstand zu leisten. Auch der linke Flügel der 24. ID. gab dem überlegenen Angriff der Grenadiere des russischen XXV. Korps[1]) nach, die sich im hohen Getreide bis auf nächste Entfernung herangeschoben hatten, und glitt von den Höhen nördlich der Urzędówka auf die Südhänge zurück.

Durch das Zurückweichen der 106. LstID. und der 24. ID. wurden auch die zwischen ihnen fechtenden Truppen, die 21. SchD. und die 2. ID., stark in Mitleidenschaft gezogen; ihre Stellungen mit den nunmehr offenen, ungeschützten Flanken waren unhaltbar geworden. Das X. Korpskmdo. nahm daher beide Divisionen im Einklange mit der 106. LstID. und der 24. ID. hinter die Urzędówka zurück. Das Loslösen vom nahen Feinde bei Tageslicht hatte besonders bei der 21. SchD. schwere Verluste zur Folge. Am späten Vormittag begann sich die Front auf den Hängen südlich der Urzędówka zu festigen; die gerissene Verbindung zwischen der 8. ID., die ihren linken Flügel etwas abgebogen hatte, und der 106. LstID. wurde wiederhergestellt. Die Gefahr schien fürs erste gebannt zu sein.

Während dieser Kämpfe hatte an den übrigen Frontabschnitten der Armee Ruhe geherrscht. Doch mußte mit weiteren Angriffen des Feindes, besonders gegen das X. Korps und gegen die Gruppe Roth, gerechnet werden, da gegen diese Frontteile starker Feind in ununterbrochenem Anmarsche gemeldet wurde. FML. Roth bot alles auf, der Lage Herr zu bleiben. Um die 106. LstID. zu möglichstem Widerstande zu befähigen, wurde ihr die von Majdan Skotnik anrückende halbe 26. SchD. unterstellt. Das dem XIV. Korps neu zugeteilte, eben eingetroffene IR. 21 der 10. ID. hatte den linken Flügel der 8. ID. zum Anschluß an die 106. LstID. zu verlängern, Teile der 3. ID. (IR. 14) hatten sich dahinter als Reserve aufzustellen, der Rest der 3. ID. die hart mitgenommene 10. ID. zu stützen. Die bisher bei der 41. HID. eingesetzte zweite Hälfte der 26. SchD., die eben wieder heranrückte, plante FML. Roth zu seiner Verfügung nach Zakrzówek zu stellen. In einem mittags erlassenen Appell des 4. Armeekmdos. wurden das X. Korps und die 106. LstID. noch besonders angewiesen, „sich auf den Höhen südlich der Urzędówka einzugraben und unbedingt zu halten". Das VIII. und das XIV. Korps hatten alle freien Truppen dem X. zur Verfügung zu stellen, da dieses ganz ohne Reserve focht.

Ehe noch die vorstehend erwähnten Abwehrmaßnahmen getroffen waren, richtete die Masse des russischen XXV. Korps in den ersten

[1]) Das russische XXV. Korps bestand aus der 3. GrenD. und der 46. ID.